

# Verein deutscher Chemiker.

## Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 16. Juni vorgeschlagen:

- Dr. Rudolf Brüggemann**, Chemiker, Mannheim-Waldhof (durch Dr. E. Köbner). O.-Rh.  
**Eduard Bube**, Apotheker und Mitinhaber der Firma Krewel & Co., G. m. b. H., Fabrik pharmaceutischer Präparate, Köln a. Rh., Eifelstr. 33 (durch Director Dr. Seyfferth).  
**Dr. F. Flury**, Assistent am Kgl. Universitätslaboratorium, Erlangen, Helenenstr. 7 (durch Dr. A. Gutbier).  
**Dr. Jean Krutwig**, Professeur de la chimie industrielle à l'université, Liège, Rue du Parc (durch Dr. H. Kuppender). Be.  
**Dr. Landenberger**, Chemiker, Mannheim, L 14, 19 (durch Dr. E. Köbner). O.-Rh.  
**Dr. Carl Meuschling**, Crumpsall bei Manchester, 62 Delaunays Rd. (durch Dr. Neurath) ab 1. Januar 1903.  
**Dr. Heinrich Specketer**, Chemiker der chemischen Fabrik Griesheim-Elektron, Griesheim a. M. (durch Dr. Ranzenberger).  
Professor Dr. Vongerichten, Strassburg i. E., Schwarzwaldstr. 7 (durch Director Dr. Duisberg).  
**W. Wagenknecht**, cand. chem., Erlangen, Hauptstr. 75 (durch Dr. A. Gutbier).  
**Karl Wehrbein**, cand. chem., Basel, Hebelstr. 82 (durch Dr. Burckhardt).  
**Dr. C. Wiegand**, Berlin NW. 23, Bachstr. 12 (durch Dr. W. Karsten). Mk.  
Dip. Ingenieur **Maximilian Richard Zimmermann**, Assistent am Labor. für Farbenchemie und Färbereitechnik der Kgl. Techn. Hochschule, Dresden, Bismarckplatz 18, 2 (durch Professor Dr. Möhlau).

### II. Wohnungsänderungen:

- |   |  |
|---|--|
| Beckmann, Dr. Bruno, i. Fa. Pearson & Co., Hamburg. | Poetzsch, W. G., Nieder-Lössnitz bei Kötzschenbroda, grüne Strasse 30. |
| Gareis, Dr. Wilhelm, Bonn, Kaiserplatz 11.          | Rhodius, Dr. Otto, Gewerkschaft Carlsfund, Gross-Rhüden bei Seesen.    |
| Lange, Dr. M., Amersfoort (Niederlande).            | Richter, Dr. R., Nossen i. Sa.   |
| Meyer, Dr. Ferd. C., Hannover, Gr. Barlingé 51, I.  | Schönjahn, Dr. Ad., Bremen, Göthestr. 22.                              |
| Neurath, Dr. F., Wien 3, Gr. Schiffgasse 12.        |  |

III. Es wird höflichst gebeten, die jetzige Adresse der folgenden Mitglieder möglichst bald dem Geschäftsführer Director Fritz Lüty, Halle-Trotha mitzuteilen:

- |  |  |
|--|--|
| Bogdahn, Dr. F., früher Hofstede bei Bochum.   | Knorre, Alfred, früher Nienstedten bei Altona.       |
| Dilschmann, P., früher Eberswalde.             | Milanesi, Dr. Italo, früher Lom Palanka.             |
| Dorn, Dr. Max, früher Karlsruhe.               | Müller, Dr. Robert, Linden-Hannover.                 |
| Dürre, Fr., früher Erlangen.                   | Münker, Dr., früher Höchst a. M.                     |
| Fellrath, Dr. E., früher Hönningen.            | Rothenbach, Dr., früher Charlottenburg.              |
| Frei, Dr. Ernst, früher Düsseldorf-Reisholz.   | Schapp, Ingenieur, früher Berlin NW. 52.             |
| Friedrich, Hans, früher Rostock.               | Timmermann, Dr. H., früher Hamburg.                  |
| Hart, Dr. F., früher Insel Gristov bei Cammin. | Tupalski, A., früher Widrycza.                       |
| Kapelusz, Dr. Alexander, früher Kottbus.       | v. Zelewsky, Hütteninspector, früher Kunigundehütte. |

### IV. Gestorben:

Am 1. Juni in Charlottenburg Herr F. Oesten, erster Betriebschemiker der Firma Gebr. Heyl & Co.

F. Oesten wurde am 18. Juli 1830 zu Wismar in Mecklenburg geboren. Er widmete sich zuerst dem Apothekerberufe und absolvierte sein Staatsexamen am 9. Juli 1855 zu Berlin mit dem ersten Grade. Der Verstorbene studirte sodann Chemie und besuchte vor allen Dingen die Vorlesungen der Professoren Berg, Dove, Mitscherlich, Schneider und Rose. Nachdem er kurze Zeit Assistent bei Professor Schneider gewesen, wurde er am 1. Februar 1856 Assistent bei Heinrich Rose und blieb daselbst bis zum 1. Juli 1860. Mit Bedauern sah ihn Rose aus dieser Stellung scheiden.

Am 1. Juli 1860 übernahm F. Oesten die Betriebsleitung der Bleiweissfabrik Scherenberg in Osterode am Harz. Im Jahre 1864 beteiligte er sich bei einer Kalifabrik in Calbe a. d. Saale, aus welcher er jedoch schon nach kurzer Zeit wegen der damaligen sehr ungünstigen Lage der Kaliindustrie wieder austrat, um am 1. Juni 1865 als erster Betriebschemiker dem Ruf der Firma Gebr. Heyl & Co. Folge zu leisten. Diese Stelle hat der Verewigte bis zu seinem Tode inne gehabt, hochgeachtet von den Inhabern der Firma, geschätzt und verehrt von seinen Untergebenen.

Der Verein wird dem thätigen und liebenswürdigen Manne stets ein gutes Andenken bewahren.

J.

*Gesammt-Mitgliederzahl: 2738.*